Block

**Glasschneiden nach Maß**

Um eine Glasscheibe nach Maß zuzuschneiden wird ein Glasschneider, Winkel, Meterstab oder Rollmaßband und eine Glasbrechzange benötigt.

Beispiel: Die Scheibe soll ein Maß von 20,0 cm bekommen.

Die Glasscheibe auf eine ebene Fläche legen und den Winkel darauf. Mit dem Maßband vom linken Scheibenrand nach rechts messen.

Achtung: **Das Rädchen der Glasschneider ist mittig.**

**Es ist wichtig immer entweder + oder – 2 mm von der gewünschten Größe zu rechnen**.

Den Winkel auf 18,8 cm anlegen. Mit dem Glasschneider ganz oben ansetzen und mit Druck den Winkel entlang nach ganz unten schneiden. Wir Glaser sagen: der Glasschneider soll singen nicht kratzen. Ist kein Schnitt zu sehen war es zu schwach. Platzt das Glas um den Schnitt herum ab ist der Druck zu stark gewesen. In beiden Fällen ist es möglich, dass es keine saubere Bruchkante gibt.

Zum Brechen die Glasbrechzange ganz unten ansetzen. Die flache Seite der Zange soll nach oben zeigen. Mit leichtem Druck den Streifen abbrechen. Ist der Glasstreifen zu breit, die flache Seite

des Glasschneiders unter das Glas legen und links und rechts gleichzeitig drücken. Je stärker das Glas umso größer der Druck.

Zum Üben mehrere gleich breite Streifen abschneiden.

Block

**Freie Formen aus dem Glas schneiden**

Diese Art des Zuschnitts ist nicht für Bleiverglasung oder Tiffany geeignet.

Aber sehr gut geeignet um ein Gefühl für das Glas und das Schneiden zu bekommen.

Um eine Glasscheibe frei zuzuschneiden wird ein Glasschneider, eine Glasbrechzange, ein Meterstab und ein Filzstift benötigt.

Auf ein Papier eine Welle zeichnen. Den Bogen nicht zu weit nach innen oder außen.

(Tiefe Innenbögen werden in mehreren Stufen geschnitten.) Das Glas auf das Papier legen

und ca. 1 – 1,5 cm breite Streifen messen.

Den Glasschneider mit dem Rädchen ganz oben auf der gezeichneten Linie aufsetzen, mit leichtem Druck und lockerem drehen des Handgelenks den Bogen nachfahren. Wir Glaser sagen: der Glasschneider soll singen nicht kratzen. Ist kein Schnitt zu sehen war es zu schwach. Platzt das Glas um den Schnitt herum ab ist der Druck zu stark gewesen. In beiden Fällen ist es möglich, dass es keine saubere Bruchkante gibt.

Zum Brechen die Glasbrechzange ganz unten ansetzen. Die flache Seite der Zange soll nach oben zeigen. Mit leichtem Druck den Streifen abbrechen.

Mehrere gleich breite Streifen schneiden und zum Testen übereinanderlegen, ob auch alle gleich sind. Nicht aufgeben. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Block

**Glasschneiden nach Schablone**

Für größere farbige Glasobjekte muss genau nach Maß gearbeitet werden. Dazu wird eine Papierschablone benötigt.

Um nach einer Schablone Glas zuzuschneiden benötigen sie eine kopierte Zeichnung, Glasschneider, Schere oder Schablonenschere für Bleiverglasung, Glasbrechzange und eine kleine Schleifmaschine.

Die Schablone aus dem Papier ausschneiden und auf das gewünschte Glas legen. Immer platzsparend arbeiten. Aber auch beachten dass der Schnitt immer einen Anfang und ein Ende am Glasrand benötigt. Sonst ist es nicht möglich das farbige Glas zu brechen.

Den Glasschneider am Glasrand ansetzen in Richtung Schablone ziehen und genau an der Schablone entlang schneiden. Vorsicht dass der Glasschneider nicht am Papier verkantet. Entstehen Lücken am Schnitt bricht das Glas nicht an der gewünschten Stelle. Den Schnitt bis zum Ende durchziehen. Zum Brechen die Glasbrechzange am Schnitt unten ansetzen. Die Flache Seite der Zange soll nach oben zeigen. Mit leichtem Druck dann das Glas abbrechen. Schablone erneut anlegen und die andere Seite schneiden. So oft wiederholen bis das Glas in der gewünschten Form herausgeschnitten ist. Kleine Ecken und Kanten mit der Zange weg kröseln oder der Maschine schleifen.